

L00101 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, [7. 5. 1892]

„Lieber Loris, eben erhalte ich einen Brief von Bahr; er käme heute Nachmittag
um 3 Uhr mit Ihnen zu mir. Da aber mein Papa noch krank ist, ordinare ich für
ihn Burgring 1, und kann erst um $\frac{1}{2}$ 5 Gifelastraße sein. Abends bin ich im Ausstel-
lungs,theater; können wir nicht auch nachher beifahren sein? Können Sie um $\frac{1}{2}$ 5
5 nicht auf mich warten, so lassen Sie mir entweder eine Post zurück oder kommen
Sie vielleicht mit Bahr zu mir auf den Burgring um 3 Uhr. Grüßen Sie Bahr und
seien Sie selbst, Unfichtbarer, vielmals begrüßt, Arth

FDH, Hs-30885,28.

Briefkarte, 505 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »91? 92«

1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main:
S. Fischer 1964, S.21.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*
(1891–1931). Göttingen: Wallstein 2018, S.24.

2 *krank*] Johann Schnitzler hatte eine Rippen- oder Brustfellentzündung (vgl. A. S.: *Tage-
buch*, 24. 4. 1892, 27. 4. 1892).